

# Auf dem Main-Stromberg-Weg

## Wanderung von Ober-Ramstadt nach Lindenfels



Schloss Lichtenberg



Blick auf Neunkirchen



Der Löwenbrunnen in Lindenfels

Der Main-Stromberg-Weg führt über 170 km von Frankfurt a.M. durch den Odenwald und den Kraichgau bis nach Sternenfels am Naturpark Stromberg-Heuchelberg.

Der Wandertipp beschreibt das Teilstück von Ober-Ramstadt über Lichtenberg und Neunkirchen nach Lindenfels.

Die Wanderung beginnen wir in Ober-Ramstadt, dem Geburtsort des Wissenschaftlers Georg Christoph Lichtenberg und Stadt der Farben. Vom Bahnhof aus gehen wir nach links in die Hugelstrae und werden von der Markierung rotes Quadrat durch die Stadt hoch zum Friedhof und weiter auf den Mühlberg geleitet. Durch die abwechslungsreiche Landschaft mit schönen Ausblicken erreichen wir den Ober-Ramstader Stadtteil Wembach. Hier und in den benachbarten Stadtteilen Rohrbach und Hahn siedelten im Jahr 1699 Waldenser, Glaubensfluchtlinge aus den Kottischen Alpen in Oberitalien. Durch den angrenzenden Wald gelangen wir nach Rodau, Stadtteil von Groß-Bieberau mit schönen Fachwerkhäusern. Weiter geht es nun nach Lichtenberg. Vor dem Anstieg zur Stadt rasten wir kurz am Eselsbrunnen. Als Lichtenberg noch keine Wasserversorgung hatte, holten hier die Bewohner ihr Wasser und ließen es von Eseln hinauf in die Stadt tragen.

(Oben in Lichtenberg lohnt der Abstecher zum Schloss. Hier besteht die Möglichkeit, mit der Markierung gelbes Kreuz hinunter nach Niedernhausen zur Bushaltestelle „Linde“ zu gehen (1 km), zur Fahrt zum Reinheimer Bahnhof.

Am Wochenende fährt ab Lichtenberg auch der Bus K 56 über Ober-Ramstadt nach Darmstadt. (Siehe: [www.rmv.de](http://www.rmv.de))

Wir aber gehen vom alten Schulhaus nach rechts hinauf zur Heuneburg, eine keltische Ringwallanlage.

Vorbei an der Kembacher Hütte erreichen wir Lutzelbach und wandern hinauf nach Neun-

kirchen (Von der Haltestelle „Heilquelle“ besteht die Möglichkeit, mit dem Bus K 57 nach Modautal-Brandau und weiter mit dem Bus O nach Ober-Ramstadt und Darmstadt zururckzufahren. Siehe: [www.rmv.de](http://www.rmv.de)).

Wir wandern weiter hinauf zur Neunkircher Höhe, der mit 605 m höchsten Erhebung des Vorderen Odenwaldes. Der Kaiserturm mit der höchst gelegenen Gaststätte im Odenwald hat Sa., So. und an Feiertagen geöffnet. Von der Aussichtsplattform hat man einen wunderbaren Ausblick über den Odenwald und bei guter Sicht ist die Skyline von Frankfurt zu erkennen. Nach der Rast wandern wir bergab nach Lindenfels-Winterkasten, einem Straendorf mit schönen Odenwaldler Hofreiten. Von der Hauptstraße biegen wir rechts ab in den Rottweg, der uns hinauf zur Bismarckwarte im Stadtteil Lutzelroder führt. Durch den Wald am Schenkenberg erreichen wir den schönen heilklimatischen Kurort Lindenfels. Der Besuch der Burg ist der krönende Abschluss der Wanderung.

Heiko Schwedler



### Wanderliteratur:

Top. Freizeitkarte TF 20-2 „Nördlicher Vorderer Odenwald“ und Top. Freizeitkarte TF 20-5 „Bergstraße Odenwald“  
Die Wanderkarten sind beim OWK erhältlich. [www.odenwaldklub.de](http://www.odenwaldklub.de)

### Wanderstrecke: 26,0 km

Variante 1 bis Lichtenberg: 11 km

Variante 2 bis Neunkirchen: 18 km

### Anreise

Mit der Odenwaldbahn von Eberbach, Darmstadt bzw. Frankfurt nach Ober-Ramstadt. Oder von Darmstadt-Bollenfalltor mit dem Bus O nach Ober-Ramstadt. Von der Haltestelle „Alicestrae“ sind es 250 m auf der Bahnhofstraße zum Wanderweg. Die Rückfahrt ab Lindenfels von der Haltestelle „Abzwg. Schlierbach“ ist kompliziert, aber möglich. Die Fahrt geht durch drei Landkreise! Siehe: [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

### Einkehrmoglichkeiten

bestehen in fast allen Ortsteilen

### Kartengrundlage

TUK 1:200.000 Hessen, Hess. Landesamt f. Bodenmanagement und Geoinformation

Fotos: H. Schwedler

